

Ergebnis:

Herr Bergler eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirates Frauenaaurach im Jahr 2013. Die Sitzung findet heute erneut in Neuses statt. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Begrüßt werden die Vertreter des Planungsamtes der Stadt Erlangen und die Vertreter der Stadt Herzogenaaurach, ganz besonders der 1. BGM Dr. Hacker und die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger aus Neuses. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht.

TOP 1: Südumgehung Niederndorf – Information über die Planungen der Stadt Herzogenaaurach zur Anbindung in Neuses an die ST 2244 und der Niederndorfer Straße

Bereits am 18. Juli 2012 gab es eine Sitzung des Ortsbeirates in Neuses zum Thema Südumgehung. Dort wurden die verschiedenen Planfälle durchgesprochen. Der Stadtrat Herzogenaaurach hat sich mittlerweile für den favorisierten Planfall 2 entschieden. Hierzu gibt es insgesamt sechs verschiedene Anbindungen „rund um Neuses“ die Herr Dr. Hacker bereits am 11. Dezember 2012 im UVPA der Stadt Erlangen vorgestellt hat. Heute erfolgt diese Vorstellung in Neuses. Ziel ist es die Bürger zu informieren und ein Meinungsbild direkt aus Neuses zu erhalten.

Herr Dr. Hacker führt aus, dass die ST 2263 mit der Nordumgehung als Ringschluss dienen soll. Es wird eine Umwidmung der Nordumgehung zur Staatsstraße erfolgen. Dies ist notwendig, um die Firmen in Herzogenaaurach besser anzubinden. Hier vor allem die Fa. Schaeffler, Adidas und Puma. Die Pendlerzahl hat sich von 3.000 auf 13.000 täglich erhöht. Daher wurde in der Vergangenheit die Nordumgehung geschaffen.

Dies ist allerdings nicht mehr ausreichend durch den Ausbau bei Adidas (Outlet) und den anderen Firmen. Die Verkehrsprognose für das Jahr 2025 zeigt ebenfalls einen weiteren Anstieg an Fahrzeugen. Viele Bürger aus Niederndorf klagen bereits heute über die Verkehrsbelästigung und den Verkehrslärm. Daher hat sich der Herzogenaauracher Stadtrat für eine Südumgehung mit Planfall 2 entschieden. Herr Dr. Hacker gibt zu bedenken, dass es sich dabei um eine Grundsatzentscheidung handelt. Die Trasse ist noch nicht auf den Meter verplant. Es sind 2 Planfeststellungsverfahren vorgesehen. Teil 1 wird die Staatsstraße und Teil die Kommunalstraße (Süd-West) beinhalten. Hauptziel ist es die Umgehungsstraße attraktiv zu machen. Die Zu- und Abfahrt nach Neuses / Niederndorf muss unattraktiv werden, um den Verkehr daran vorbeizuleiten.

Herr Dr. Hacker bedankt sich für die Gelegenheit zur Vorstellung der Varianten und schickt voraus, dass alle sechs Varianten weiter östlich verlaufen als der ursprüngliche Planfall 2.

- Variante A:
deutliche Verlegung der Straße Richtung Osten. Auf Höhe Neuses mindestens 100 Meter Regelung mit 2 Lichtsignalanlagen (LSA) der Qualitätsstufe B und D. Hier sind alle Richtungen / Verbindungen machbar.
- Variante B:
Vorschlag mit Kreisverkehr. Theoretisch machbar, aber praktisch nicht zu realisieren.
- Variante C:
Anlehnung an den ursprünglichen Planfall 2 mit maximaler Verschiebung Richtung Osten von ca. 50 Meter.
- Variante D: Kombination aus 2 Lichtsignalanlagen (LSA) plus Variante C. Maximale Verschiebung Richtung Osten in Abstimmung mit der Autobahndirektion.
- Variante E:
ohne Lichtsignalanlagen mit sog. Overfließ und Abbiegespuren. Im Prinzip Variante D, aber ohne Lichtsignalanlagen. Technisch machbar, aber nicht ernsthaft planbar.
- Variante F:
Variante des staatlichen Bauamtes. Hier ist ein neues Brückenbauwerk erforderlich, das über den Verkehrsknoten führt. Viele Fahrbeziehungen / Richtungen nicht möglich. Zu viel Durchgangsverkehr für Neuses / Niederndorf und Steudach befürchtet. Sollte aus Sicht der Stadt Herzogenaaurach nicht weiter geplant werden.

Bei den vorgestellten Varianten handelt es sich um grobe Vor-Vorplanungen. Ein Planungsbüro muss anhand dieser Vorstellungen detaillierte Pläne und Vorschläge machen. Danach erfolgt die Detailplanung mit einem Planfeststellungsverfahren. Aus Sicht der Stadt Herzogenaurach verbleiben realisierbar die Varianten A und D. Dies kann nur durch eine Detailplanung verlässlich und belastbar geplant werden. Herr Dr. Hacker favorisiert die Variante D. Angestrebt wird eine Planungsvergabe im April / Mai 2013. Derzeit läuft das Auswahlverfahren für ein Planungsbüro.

Herr Weber / Planungsreferent der Stadt Erlangen ist froh über die Zusammenarbeit mit der Stadt Herzogenaurach. Es ist wichtig, dass die beiden Städte hier zusammenarbeiten. Eine Entlastung für Neuses / Niederndorf ist wichtig. Er mahnt jedoch den Flächenverbrauch zu berücksichtigen und so gering wie möglich zu halten. Positiv ist der „Wegfall der Planvariante C. Der Bestandsverkehr (Radwege und Wirtschaftswege) muss mindestens erhalten bleiben.

Von Seiten der Stadt Erlangen wäre es wünschenswert, wenn die Varianten A und D weiter verfolgt bzw. geplant werden. Aus Sicht des Flächenverbrauches werden Vorteile für die Variante A gesehen. Die Vorgaben der Stadt Erlangen werden derzeit mit der Variante A besser erfüllt.

Herr Jacobsen führt aus, dass ein gesonderter Schallschutz für Neuses nicht erforderlich ist. Die Grenzwerte werden bereits durch den großen Abstand unterschritten. Sichtschutzwände sind angedacht.

Herr Dr. Hacker ergänzt, dass dies in der Detailplanung geprüft wird. Er sichert seinen „guten Willen“ zu. Er ist auch an einer guten Lösung für die Bürger aus Neuses / Niederndorf interessiert und nicht an einer zusätzlichen Belastung. Für ihn spielt es auch keine Rolle, ob die Bürger aus Herzogenaurach oder Erlangen kommen. Er bittet hier um Verständnis auf beiden Seiten und verspricht im Sinne der Bürger zu handeln und zu planen.

Ihm ist bewusst, dass sich der Flächenverbrauch auf ca. 9 Hektar belaufen wird und verweist auf die Notwendigkeit der Verkehrsflächen.

Herr Egelseer weist auf den enormen Verlust von Ackerland rund um Neuses hin und bittet um eine maximale Verschiebung nach Osten, um das Ackerland zu schonen.

Der Ortsbeirat Frauenaaurach empfiehlt im Sinne der Bürger die Variante A oder eine ähnliche Variante. Wichtig ist, dass die Prämissen (wenig Flächenverbrauch, möglichst weit östlich von Neuses, kein Schleichverkehr nach Steudach, Umgehungsfunktion ist sicherzustellen = massive Reduzierung des jetzigen Durchgangsverkehrs, Lärmschutz und Landschaftsverträglichkeit einbauen) eingehalten werden. Und diese werden, aus Sicht des Ortsbeirates, derzeit am Besten von Variante A umgesetzt.

Der Ortsbeirat Frauenaaurach bedankt sich für die Vorstellung / Teilnahme von Dr. Hacker und den Mitarbeitern aus Erlangen und Herzogenaurach und bittet um weitere Informationen aus Erlangen und Herzogenaurach sobald welche vorliegen.

TOP 2: Anfragen/Sonstiges

Ohne Wortmeldung

gez.
Stephan Bergler
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Pickel
Protokollführer